

Tafel-Verein tischt in Schkeuditz auf

Im Schkeuditzer Hoffnungszentrum gibt es jetzt neben Essen für Bedürftige auch Kindertreffen

Von KRISTIN HANSEN

Schkeuditz. Kostenloses Essen für Hilfsbedürftige gibt es ab Mittwoch auch in Schkeuditz. Der Verein Leipziger Tafel will damit vor allem Arbeitslosengeld-II-Empfängern helfen. „Die Ausgabe erfolgt auf dem Gelände des Hoffnungszentrums in der Schkeuditzer Lessingstraße. Dort können sich die Arbeitslosen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben, ihre selbst mitgebrachten Einkaufstaschen mit Gemüse, Obst, Brot und Molkereiprodukten füllen“, erklärt Andreas Haller vom christlichen Verein Hoffnung für alle.

Zwischen 14 und 15 Uhr werden dann täglich Lebensmittel gegen eine freiwillige Spende von 1,50 Euro ausgegeben. Die knappen Haushaltskassen der Arbeitslosen sollen dadurch etwas entlastet werden. Die Lebensmittel stammen überwiegend aus



Andreas Haller und Pia Lüers singen mit den Kindern im Hoffnungszentrum und sammeln Kastanien. Foto: Kristin Hansen

Supermärkten, die die Waren dem Verein spenden.

Bereits seit 1996 hilft die Leipziger Tafel auf diese Art und Weise den bedürftigen Menschen und versorgt neben mehreren sozialen Einrichtungen mittlerweile zwischen 6000 und 7000 Leipzi-

ger jede Woche mit Nahrungsmitteln. „Dafür sammeln unermüdlich 50 ehrenamtliche Mitarbeiter mit drei Transportern in Leipzig, Schkeuditz und im Umland Waren ein und bringen sie in die bislang zwei Läden der Tafel, wo diese von ehren-

amtlichen Mitarbeitern sortiert und umgehend wieder verteilt werden“, sagt Haller, selbst Tafel-Vereinsmitglied. Wegen des wachsenden Bedarfs ist der Verein stets auf der Suche nach neuen Spendern. Für Interessenten gibt es Informationen unter 0341/6898481.

Ebenfalls neu im Schkeuditzer Hoffnungszentrum sind die Kindertreffen an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat. Pia Lüers, gelernte Erzieherin und hauptberufliche Christin, wie sie selber sagt, kümmert sich hier von 16 bis 18 Uhr um alle interessierten Kinder. „Dieses Mal haben wir eine biblische Geschichte vom barmherzigen Samariter gehört und zusammen mit Pfarrer Andreas Haller Lobpreislieder gesungen. Anschließend haben die Kinder noch Kastanien gesammelt und sich daraus ihren eigenen Samariter-Figuren gebaut“, so Lüers lachend.